



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Lvstgartlein Einer Heiligen Liebe**

**Boyman, Jakob**

**Cölln, 1650**

Cap. V. Der Göttlichen Lieb eigenschafften.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45647**

Der Liebwürdigste  
 sten: vnd will / fortan allein groß ach-  
 ten / dich vber alles lieben / vnd dir in  
 allem gefallen: Erkenne auch vor  
 deinem Angesicht / meine nichts-  
 würdig vnd nichtigkeit; vnd erfreue  
 mich / daß du allein bist alles.

*Das V. Capitel.*

Der Göttlichen Lieb Eynge-  
 schafften.

1. Die Lieb glaubt leichtlich.

**O**Allerliebreichster Gott / ich glaub  
 an dich weil ich dich liebe / wel-  
 cher du eben so Glaubwürdig bist we-  
 gen deiner Wahrheit / als Liebwürdig  
 wegen deiner Güte: Ich glaub / daß  
 alles / was ich bin / hab / vnd vermag /  
 sey von deiner Lieb; daß ich dich zu lie-  
 ben erschaffen sey: vnd daß / ich durch  
 die Lieb allein dir gefallen / vnd in der  
 Lieb seligsein könne. O Liebreicher /  
 vnd warhaffter Gott / erkünde meine  
 Lieb /

Lieb / vnnnd vermehre meinen Glau-  
ben.

2. Die Lieb hofft / vnd trawt viel.

**O**Liebreicher Gott / mein Lieb stär-  
cket meine Hoffnung / weil ich  
keinem besser / vnnnd sicherer / als mei-  
nem Geliebten trawen kan. Ich hof-  
fe dann / du werdest mich in der Lieb  
erhalten / so lang ich lebe / vnnnd in der  
Lieb / vergünnen zu sterben / vnd nicht  
zulassen / daß ich jemahlen zu lieben  
auffhöre / vnd deines Haß würdig  
werde.

3. Die Lieb ist frölich vnnnd freu-  
denreich.

**O**Allerliebreichster Gott / was kan  
mich doch außer dich erfreuen /  
in welche allein ich alles habe / durch  
meine Lieb / welches warhaffte Freud  
bringt? vnd was kan mich je betrü-  
ben / der ich deiner / meines einzigen

50 Der Liebwürdigste  
Guts / durch eben meine Leib genies-  
se? O mein Gott / du bist die Freud  
meines Herzens / weil du bist die Lust  
meiner Lieb; verleyhe / daß ich mich  
in dir allzeit erfreue / vnd in meiner  
Bosheit / nimmer betrübe.

4. Die Lieb ist Danckbar.

**O**Allerliebreichster Gott / ich  
kan nit lieben: vnd vndanckbar  
sein. Bin aber so gar verschuld/  
daß ich nichts vbrigs habe zur danck-  
barkeit. Die Lieb selbst / welche mich  
zum danck annahmet / ist eine auß  
den größten Wohlthaten / welche ich  
von dir empfangen habe: Was soll  
ich nun O mein Geliebter? Ich muß  
dich mit deinen eigenen Wohlthaten  
bezahlen: will dich vber alles lieben:  
vnd mich verpflicht bekennen / dich  
in Ewigkeit zu lieben.

5. Die Lieb ist Frengelig.

**O**Allerliebreichster Gott / wie freng-  
elig

gebig ist dein Lieb gegen mich. Welche  
 che mir von Ewigkeit an guts ge-  
 wolt: In der zeit / guts gethan: vnd  
 fortan in Ewigkeit guts wünscht /  
 vnd zu thun bereit ist: Wie soll ich  
 mich gegen dich meinen Geliebten  
 freygebig erzeigen / der ich nichts ha-  
 be / vnd du alles? Ich muß widerumb  
 lieben / hab nichts anders / kan nichts  
 bessers / will alles auß Lieb thun / vnd  
 leyden / was mir zu thun vnd leiden  
 wird vorkommen. Will alle Lieben /  
 vnd dich in allen.

6. Die Lieb ist Süß vnd Mildt.

**O** Allerliebreichster Gott / wie  
 Süß vnd Mildt ist deine Lieb  
 gegen mich? vnd wie sawr vnd  
 verdrüssig ist die meine gegen dich?  
 Die deine hat dir alles / Müh vñ Ar-  
 beit / Marter vnd Pein / Creuz vnd  
 Leydē süß vñ mildt gemacht / die mei-  
 ne macht mir alles bitter vnd schwer /  
 vnd

vnd wolte ich dannoch für einen Liebhaber gehalten werden: O mein Geliebter / lehr mich lieben / vnd ordene meine Lieb nach deinem Exempel / daß mir alles / auch was schwer ist / dir zu lieb / leicht / vnd lieblich werde.

7. Die Lieb ist Friedsam.

**O** Allerliebreichster Gott; deine Lieb allein ist Friedsam / alle andere Lieb auffrührisch / dein Lieb / hat Fried zwischen Himmel vnd Erden gemacht: Hat sich der Welt zum Fürsten des Friedens anerbotten / den Friden auff Erden lassen außruffen: O möcht doch in mir der innerliche Krieg / zwischen dē Geist / vnd Fleisch / zwischen der Vernunfft / vnd Sinnlichkeit gelegt werden? O möcht ich in Frieden lieben / vnd leben: Du O friedsammer Liebhaber / stille in mir alles was vnruhig ist / vnd laß durch deine

deine Krafft / in meinem Herzen  
Fried werden.

8. Die Lieb ist dienstwillig.

**O**Allerliebreichster Gott / du hast  
am besten gelehrt / als ein Mei-  
ster der Lieb / was das Ampt der Lieb  
sey: dessen alle Geschäften lautere  
diensten der Lieb gewesen sein: von dir  
will ich lernen Lieben, vnnnd alles was  
mein Herz / Mund / vnd Hand ver-  
mag / dir meinem Geliebten fortan  
auffopffern: Meiner Lieb wird nichts  
zu schwer / oder zu gering fallen / wo  
fern es nur dir meinem Geliebten  
wird gefällig sein.

9. Die Lieb ist Wachtsam.

**O**Allerliebreichster Gott / wie kan  
ich schlaffen / vnnnd Lieben? träg  
sein / vnd dein Freund sein? dessen Lieb  
allzeit wachet / vnd für mich wachet?  
O mein Geliebter! Wecke mich / so  
offt

offt ich in der Lieb zu schlaffen an-  
fange / vnnnd laß nit zu / daß mich die  
Wollust / durch ihre Schlafferänek /  
von deiner Lieb abführe.

10: Die Lieb ist starck.

**O**Allerliebreichster Gott; deine  
Lieb ist so starck gewesen / dz sie  
allein dich hat können vberwin-  
nen: Sie hat dich auß dem Himmel  
auff die Erd gebracht / deine Gott-  
heit / mit vnserer Menschheit bekleidt:  
Dich vielen Armseligkeiten / Creuz  
vnd Leyden vnderworffen; Sie hat  
dich / vnnnd du durch Sie alles vber-  
wunden: O mein Geliebter / stärke  
auch die meine / daß sie von keiner  
Widerwertigkeit / Verfolgung / Be-  
schwernussen / Schmerzen / vnd  
Betrübnussen vberwin-  
nen wer-  
de.

11. Die



## 11. Die Lieb ist Keusch.

**O** Allerliebreichster Gott / deine Lieb ist ein keusche Lieb / läßt sich nicht aufffangen / als von Jungfräwlichen Herzen : Was du liebest muß keusch sein : Es gefält dir auch kein andere / als keusche Lieb. Wie kan ich dich aber mit solcher Lieb lieben / es sey dann / daß du sie mir gebest? Gebe dann / O Allerkeuschster Liebhaber / daß meine Lieb niemahln verunreinert werde / diß begehre ich / durch die Allerkeuscheste / vnd Jungfräwliche Mutter der Lieb.

## 12. Die Lieb ist Gehorsam.

**O** Allerliebreichster Gott / damit du vns lieben lehrest / bist du der Lieb vnderthan worden / vnd vnder dem Gesetz der Lieb / biß zum Todt gehorsamet : das heist gewißlich lieben / Lieben wie es dem Geliebten

Der Liebwürdigste  
 ten gefällt: Ich aber bin so viel Jahr  
 lang ein Lehr- Jünger der Lieb gewe-  
 sen / vnd hab so wenig gelernt / recht  
 lieben. Dann es mir schwer fällt / dir  
 meinem Geliebten gehorsamen: Ach  
 möcht ich es endlich erlernen / vnd  
 auß Lieb gehorsamen / auß gehorsam  
 Lieben!

*Das VI. Capitel.*

*Anderer Eigenschafften der Lieb  
 Gottes.*

1. Die Lieb vereiniget die Liebhaber.

**O** Allerliebreichster Gott / wie  
 komptes / daß da ich dich liebe /  
 nit ganz vnd gar mit dir vereiniget  
 vnd eins seye: sintemahl du mit mir  
 auß Lieb hast wollen eins seyn / in dem  
 du die menschliche Natur hast ange-  
 nommen / vnd dieselbe in einer Pers-  
 son mit deiner Gottheit / vnauflöslich  
 vereyniget: O mich vnartigen Liebs  
 habest!